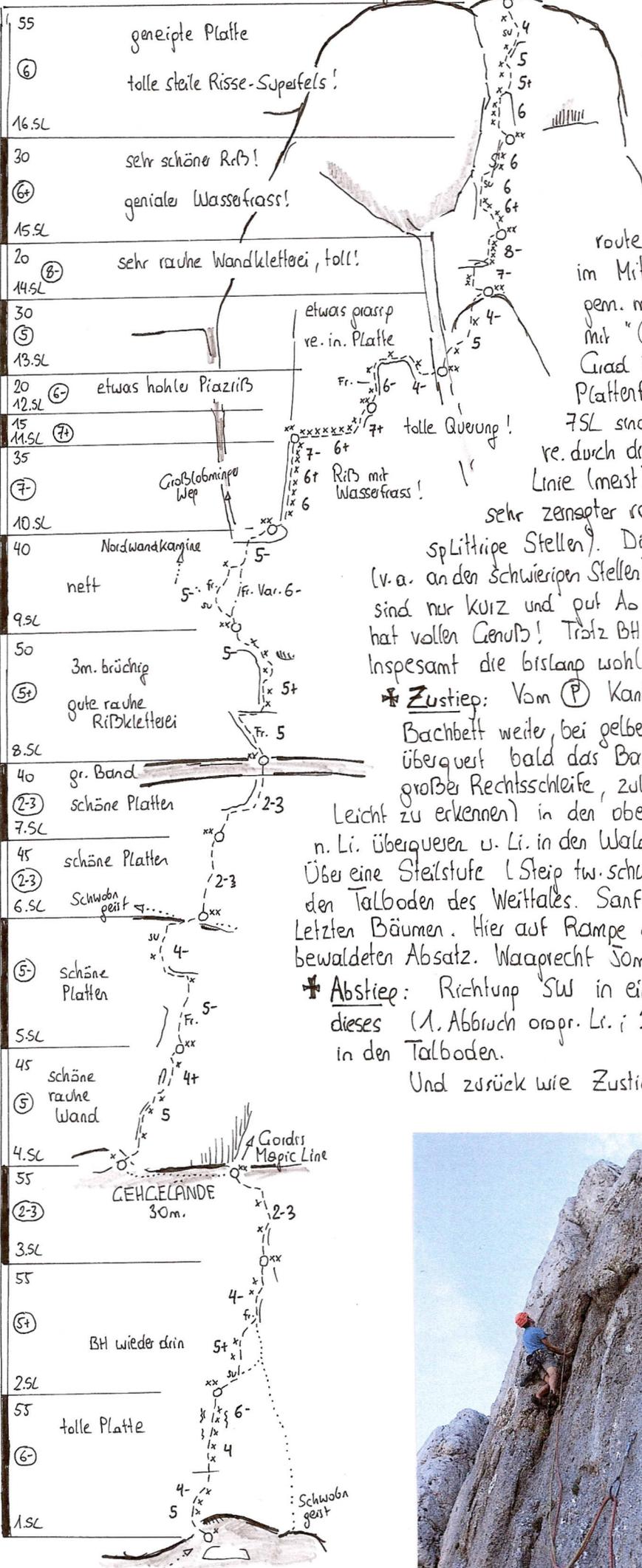


15min (1-2) zum Hauptgipfel

Hochschwab / Hochgang - Nordwand:

"HEILIGER GRAL 8- (6+obl)"



✦ 1. Begehung: Ch. Schrotter, E. Pichler 2013-2015

✦ Charakter: Sehr schöne und lohnende sowie recht ausgedehnte alpine Sportkletterroute durch das markante, unnahbare Felsschild im Mittelteil der Hochgang-Nordwand. 1.-3.SL gem. mit "Gordis Magic Line", 4. bis 9.SL gem. mit "Großlobmingerweg" (dieser Teil max. im 5. Grad in schönem, geneigten, oft wasserzerfressenem Plattenfels und tw. selbst abzusichern). Die letzten 7SL sind dann der "Heilige Gral" und führen schräg re. durch die nun sehr steile und ausgesetzte Mauer. Lapische Linie (meist) und auch hier sehr pole, tw. geneigter, tw. sehr zersatter rauher Fels (bis auf wenige prasspe und splittreie Stellen). Die Absicherung hier ist sehr gut mit BH in (v.a. an den schwierigen Stellen) sehr dichten Abständen. Die Schlüsselstellen sind nur kurz und gut ab kletterbar; wer den 6+ Grad kletten kann, hat vollen Genuss! Trotz BH 1 Satz Friends mitnehmen!

Ingesamt die bislang wohl schönste Tour am Hochgang!

✦ Zustieg: Vom (P) Kantergrabenbrücke den Forstweg zum Ende. Im Bachbett weiter, bei gelber Markierung li. raus zu Jagdsteig. Dieser überquert bald das Bachbett wieder n. re. Nun am Jagdsteig in großer Rechtsschleife, zuletzt in Lanter Linksquerung (nicht immer leicht zu erkennen) in den oberen Kantergraben. Hier wieder das Bachbett n. li. überqueren u. li. in den Wald (tw. weisse Markierungen, Steinmännchen) über eine Steilstufe (Steig tw. schwer zu erkennen) in flacheres Gelände und in den Talboden des Weittales. Sanft ansteigen bis zu alter Salzlerke an den letzten Bäumen. Hier auf Rampe ausgesetzt, aber unschwierig re. auf einen bewaldeten Absatz. Waagrecht 50m. n. re. zum E. am li. Rand der gr. Rinne (2Std).

✦ Abstieg: Richtung SW in einem Bogen ins Weittal absteigen und durch dieses (1. Abbruch propr. li.; 2) (2. Abbruch propr. re. - 2) abwärts in den Talboden.

Und zurück wie Zustieg (ca. 2 1/2 Std.)

